

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

39. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2010

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Thomas Ingold, Dorfstrasse 20, 3366 Bettenhausen 062 961 03 54
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Und schon wieder sitze ich hier, schlechtes Gewissen ziemlich dominant, am Hirnen was ich denn dieses Mal an kreativen Ergüssen zu Papier, bzw. ins Word bringen könnte. Nun denn, mittlerweile haben wir schon Wonnemonat Mai und es ist länger hell am Abend. Ein klares Zeichen, dass wir jetzt anfangen, unsere Trainings ins Freie zu verlegen. Dies heisst auch ganz klar: «Es geit nüm lang Manne, chlemmit nech is Arsch!». Diese Aktivität sollte ich, ja gerade ich, persönlich nehmen. Bin ich doch einer von diesen, die mit unregelmässigem Trainingsbesuch glänzen. Irgendwie habe ich bemerkt, dass ich jetzt auch zur Gruppe von jenen Individuen gehöre, welche den Altersdurchschnitt anheben. Genau diese Tatsache, in Kombination mit Thoms immer originelleren Übungen wird mir knallhart vorgehalten, wenn es darum geht eine neue Gymnastik einzustudieren. Nun, ich glaube, es geht nicht nur mir so und das ist gewissermassen beruhigend. Wie gesagt: «es geit nüm lang...!». Schon bald steht das Berner Kantonalturnfest vor der Türe. Dies wird in der Region Utzenstorf / Kirchberg stattfinden und ich hoffe schwer, dass uns der Wettergott dieses Mal etwas besser gesonnen ist – man erinnere sich an das letzte Verbandsturnfest an gleicher Stelle...

Traditionsgemäss war der erste Anlass im neuen Jahr unser Racletteabend. Ein weiteres Mal durften wir zahlreiche Gäste in der Mehrzweckhalle bewirten.

Eine Woche darauf galt es für mich eine nicht ganz alltägliche Hauptversammlung zu einem guten Ende zu bringen – hat mich ziemlich geschlaucht. Aber abschliessend kann ich mit gutem Gewissen sagen, diese Herausforderung gut gemeistert zu haben. Etwas stolz bin ich auch, dass wir mit der Zeit gehen und die Statuten so angepasst haben, dass der Jugihauptleiter jetzt neu im Vorstand vertreten ist. Ich bin überzeugt, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung war, denn ohne Jugi – kein TVI. Merci Gerald für Dein grosses Engagement – die Anzahl Jugeler gibt dir Recht!

Ein Novum war dann das Skiweekend! Zum ersten Mal wurde im Skigebiet genächtigt! Ich habe dieses denkwürdige Wochenende zwar organisiert, konnte aber selber nicht teilnehmen. Ob das jetzt als positiv oder negativ einzustufen ist – darüber gibt es beiderlei Meinungen... ;-)

Inkwil sucht den Badewannen-Meister 2010



**5. Badewannen-
plauschrennen
21. August
2010**

Um 17.00 Uhr startet das Rennen bis ca. 20.00 Uhr anschliessend Rangverkündigung bei der MZH Inkwil

Turner-Chilbibetrieb bis ???

Wolltest du schon immer Mal mit einer Badewanne auf einer öffentlichen Strasse fahren? Wenn ja, melde dich und / oder dein Team bei unten stehender Adresse an. Bau dir deine eigene Badewanne und werde Badewannen-Meister 2010!

Reglement und weitere Informationen können ab sofort angefordert werden.

Anmeldungen:

Turnverein Inkwil
Postfach 1
3375 Inkwil

oder E-Mail: badewannenrennen@besonet.ch

Anmeldeschluss:

01.08.2010

Auskünfte:

M. Gerber Tel. Nr. 079 706 36 28
W. Gränicher Tel. Nr. 079 439 86 88

Anmeldeformulare und

Reglement:

www.tvinkwil oder bei badewannenrennen@besonet.ch

Also nichts wie los, reiss die Badewanne raus und bau die originellste Badewanne der Welt und kämpfe um den Titel: „**Inkwiler Badewannen-Meister 2010**“.

Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Das Trainingsweekend – ein weiteres Mal zu Hause in Inkwil & Wangenried – hat Thom perfekt organisiert und durchgezogen. Merci vüu Mou, Thom!

Gratulieren möchte ich noch meinem ehemaligen WG-Gspänli Pfludi Pflaschter (oder auch Patrick Ingold) und Nicole zur Ankunft vo däm flotte Burscht Jay Colin! Töff fahre oder Barre turne? Das git e Knacknuss!

Was mir in diesem Zusammenhang schon oft in den Sinn gekommen ist, dann aber wieder vergessen ging: Danke viel Mal unseren Tannli-Jungs! Gloubet mir, dr Pädu het fasch grännet, wo ner vom Spital isch heicho und mir het aglüte...

So, Doris wartet und ich sollte zum Schluss kommen...

Abschliessend wünsche ich uns einen sonnigen und unfallfreien Sommer!

Ein manchmal von Selbstzweifeln geplagter Präsi!

Dr Simu

Bricht Eis vom Zähni

Bereits ist dieses Jahr schon vier Monate alt und die ersten Turneranlässe sind bereits Geschichte.

Der Erste war der Racletteabend. Ich stand vor einer neuen Herausforderung. Ich habe an diesem Anlass sicher schon alles gemacht, doch dieses Jahr war ich beim Käseabstreichen eingeteilt. Ich als «Käsemoudi» hatte mir nie erklären können, warum beim Abstreichen immer so viele der knusprigen Käseränder zurückbleiben. Das ist doch das Beste. Doch bereits nach einer Stunde abstreichen hatte ich genug „gschnoused“, mir lief der Käse schon aus den Ohren raus. Ansonsten ist der Racletteabend für uns und hoffentlich auch für unsere Gäste ein gemütlicher, spassiger Anlass.

Seit ich weiss war an der HV der Oberturner immer anwesend. Dieses Jahr wurde Geschichte geschrieben. Der Beweis ist erbracht. Es geht auch gut ohne. Der Grund dafür war, dass ich in meinem WK für unser Land das WEF schützen musste und auf keinen Fall fehlen durfte!?? Also erzähle ich hier nur vom hören sagen. Es gab im TK sowie im Vorstand je eine personelle Änderung. Im Vorstand gab Pidü sein Amt als erster Kassier ab und der zweite, Fäbu rutschte nach. Sein Amt wurde gestrichen und unser Jugi Hauptleiter Scheru ist neu im Vorstand. Im TK suchten wir einen neuen Verantwortlichen für das Geräteturnen und haben in Thomas sicher einen würdigen Nachfolger für Res gefunden. Pidü und Res möchte ich für die Jahrelang geleistete Arbeit danken und den zwei Neuen wünsche ich viel Glück mit ihrer neuen Aufgabe. Unser Vereinsmeisterpokal durften wir Marco übergeben. Herzliche Gratulation noch Mal für diese Leistung.

In letzter Zeit wurde immer öfter beanstandet, dass der zweite Teil des Ski-Weekend (Apres-Ski) etwas «fliessender» sein könnte und nicht durch eine Fahrt ins Waldhaus unterbrochen werden sollte. Eine gute Alternative bietet das Wiriehorn, wo wir schon letztes Jahr Skifahren waren und es in der Mittelstation eine Übernachtungsmöglichkeit gab. Wie ich hörte kam diese Variante bei allen gut an und es ging lustig zu und her.

Das Trainingslager wurde aus Kostengründen erneut zu Hause durchgeführt. Da es dieses Jahr noch einen neuen Trainer gibt, der das Budget strapaziert, wurde das Projekt «Trainingslager etwas weiter weg» auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Auf die Trainingsqualität hatte dies jedoch keinen negativen Einfluss. Ganz im Gegenteil, mit den beiden Hallen, Inkwil und Wangenried sind wir sehr gut ausgerüstet und da das Wetter mitmachte, konnten wir unsere Gymnastik sogar draussen auf dem Hartplatz üben. Verpflegt wurden wir dieses Jahr von Lüthi Dänu direkt aus dem Gambrinus. Schleichwerbung? Ja, aber er hat sie sich verdient, denn das Essen war wirklich sehr gut. Ich möchte mich bei allen für ihren Einsatz an diesem Wochenende danken, denn nur deswegen konnten wir soviel lernen. Einen besonderen Dank gilt jedoch meinem TK für die Vorbereitungen vor und während diesem Anlass, wie auch Geri und Wäbi die Thomas bei der GK noch etwas unterstützten. Ganz spontan war auch Gerber Ueli bereit in der Halle eine Antenne zu stellen, damit wir am Abend auf Grossleinwand den Eishockey-match Bern-Genf schauen konnten. Merci.

Unser erster Wettkampf in diesem Jahr wird die Verbandsmeisterschaft am 16. Mai in Roggwil sein. Wir starten in den Sparten Gerätekombination, Pendelstafette und Schleuderball. In der Gymnastik werden wir noch nicht starten. Eigentlich wäre es geplant gewesen, aber wir sind einfach noch nicht so weit. Der Ablauf der Vereinsmeisterschaft ist gleich geblieben in der GK wird einmal am Morgen und einmal am Nachmittag gestartet. Für die Rangliste wird der Schnitt der beiden Noten genommen. In der Leichtathletik gibt es jeweils nur einen Start. Das erste und einzige Turnfest das wir dieses Jahr besuchen ist das Berner Kantonale. Es findet in den Ortschaften Utzenstorf, Bätterkinden, Koppigen und Kirchberg vom 18.–20. + 25.–27. Juni statt. Die Start Zeiten unseres Turnvereins sind wie folgt.

Samstag, 19. Juni

TV Inkwil	08.20 Uhr	Leichtathletik Einzel
DTV Inkwil Mo	09.00 Uhr	Turnwettkampf
TV Inkwil	10.25 Uhr	Gerät Einzel
TV Inkwil Männerriege	10.30 Uhr	Turnwettkampf

Sonntag, 20. Juni

TV Inkwil Jugi	09.00 Uhr	Gerätekombination
TV Inkwil Jugi	09.55 Uhr	Hindernislauf
TV Inkwil Jugi	11.19 Uhr	Pendelstafette

Samstag, 26. Juni

DTV Mi Inkwil	08.38 Uhr	Fachtest Allround
DTV Mo Inkwil	12.07 Uhr	Gym. Bühne
DTV Mo Inkwil	13.07 Uhr	Gerätekombination
DTV Mo Inkwil	14.05 Uhr	Pendelstafette
DTV Mo Inkwil	14.19 Uhr	Schleuderball

TV Inkwil	15.10 Uhr	Gym. Kleinfeld
TV Inkwil	16.35 Uhr	Gerätekombination
TV Inkwil	17.31 Uhr	Schleuderball
TV Inkwil	17.31 Uhr	Pendelstafette
TV Inkwil Männerriege	17.59 Uhr	Fit und Fun

Besonders schön finde ich, dass auch die Jugi am Turnfest mitmacht. Äs grosses Merci a au Jugileiter. Das Fest wird sehr gross sein, es haben sich 360 Vereine mit insgesamt 11'000 Turnern angemeldet. Auch für die Unterhaltung wird gesorgt sein, es spielen z.B Pegasus und die Tornados, die uns spätestens seit dem letzten Turnfest in Langrickenbach bestens bekannt sind.

Bis bald oder spätestens am KTF.

Thomas

Skiweekend 27.–28. Februar 2010

Die Besammlung war am Samstag um 7 Uhr. Im Gegensatz zu den letzten Jahren waren alle pünktlich da. Unser Präsi musste leider schon vorher Forfait erklären, wegen einer Erkältung. Alle gut ausgerüstet und topfit, ging es bei schönstem Wetter Richtung Wiriehorn. Wir konnten natürlich nicht ohne einen kleinen Bogenstopp reisen, deswegen wurde in der Raststätte Münsingen ein Zwischenstopp eingelegt. Leider bekam eine Person (G.R.) diesen Halt nicht mit und ist direkt zum Wiriehorn gefahren. Dieser hat dann freundlicherweise wegen den Tageskarten geschaut.

Alle gut angekommen, ging es bei schönsten Schneeverhältnissen ab auf die Piste, aber erst nach dem wir in der Mittelstation das Gepäck deponiert haben. Gegen Mittag hatten wir einen Treffpunkt für das Mittagessen abgemacht, aber da einige Personen schon mehr im Apresski beschäftigt waren, wurde es nichts aus dem gemeinsamen Mittagessen. Die Bilanz ist, dass einige ihre Tageskarte nutzten und andere hätten besser ein Einfahrtillett gekauft. In Partylaune wurde auch mehr oder weniger getrunken. Ich und Bidu hatten einen kleinen Wettkampf gestartet, leider hat Bidu 2 Mal verloren. Kann halt nicht jeder mit Skischuhen einen Hang im Stehen hinunterrutschen.

Beim Nachtessen waren mehr oder weniger alle dabei. Nur 2 Personen waren mehr mit schlafen beschäftigt als mit essen. Eine dieser Person haben wir im WC beim Schlafen gefunden. Er war nicht der Einzige, er war der Letzte! Nach einem super Nachtessen gingen einige in die Bar, andere blieben sitzen und einer ging ins Bett. Der Abend verging und nach und nach wurde das Massenlager immer voller. Nur M.W. hatte leider keinen Platz mehr und musste auf einer Bank schlafen, vielleicht hatte das aber auch etwas mit dem Weg zur Toilette zu tun.

Am Sonntagmorgen konnten wir ein reiches Frühstücksbüffet geniessen. Leider war das Wetter nicht mehr so gut. Es windete und regnete. So konnten wir nicht auf die Skipiste. Irene unsere super Barmaid, war schon fleissig am Aufräumen.

Bidu und ich konnten natürlich nicht tatenlos zuschauen und halfen tatkräftig mit. Einmal aufgeräumt kamen nach und nach die Anderen in die Bar. Bidu hat auch sein Talent als DJ entdeckt und hat so richtige Partykracher aufgelegt. Wir mussten leider feststellen, dass wir nicht zu lange in der Bar bleiben können, sonst endet das nicht gut. Wir haben uns dann zur Heimreise entschieden. Talabfahrt war um 11.30 Uhr. War noch schwer mit dem ganzen Gepäck herunterzufahren. Es ging natürlich nicht ohne einen Sturz. Gäu Dänu!! Aber als alle ohne Bruch oder sonstigen Leiden unten angekommen sind, war Abfahrt nach Inkwil. Gut angekommen in Inkwil war das Weekend auch schon fertig! Es war wieder Mal super und wird sicher einigen noch lange in Erinnerung bleiben.

Reto

Männerriege Inkwil

Traditionsgemäss stand am zweiten Januarwochenende das Männerriege Skiweekend im Wallis auf dem Programm. Bei einmal mehr sehr guten äusseren Bedingungen präsentierte sich die Region Leukerbad von seiner besten Seite. Insbesondere die kreisrunden regenbogenfarbigen «Glitzer-Silouetten» blieben uns als eindrückliches Naturschauspiel nachhaltig in Erinnerung.

Nach einem ausgiebigen Feiluft-Apéro bei Hannelore (Ex-Wirtin vom Bolken-Pub), sowie dem gependeten «Johannisberg» Marke Minders wurden wir schliesslich mit einem leckeren Fondue Chinoise verwöhnt. Zu Speis,Trank und gemütlichem Schwatz liessen wir den ersten Tag «gäbig» ausklingen. Sonntags ging's nochmals ab auf die Piste, resp. die Fussgänger-Gruppe entspannte sich nach kräfteaubendem Marsch im (Leuker)Bad.

Kameradschaftlich gestärkt, aber mit der nötigen «Bettschwere» erreichten wir am Abend wohlbehalten unsere Heimat. An dieser Stelle gebührt den Organisatoren Rolf und Kurt ein dickes Kompliment und ein ehrliches Merci für die reibungslose Durchführung dieses Anlasses!

Unmittelbar nach dem gelungenen und allseits geschätzten Fondue-Plausch-Abstecher zur Männerriege Stettlen bei Bern, stehen wir jetzt vor allem wieder in der Turnhalle, um unsere Turnfestform zu finden und aufzubauen. Mit einer stattlichen Anzahl Männerriegeler werden wir heuer am Berner Kantonal-Turnfest im Raum Utzenstorf/Kirchberg teilnehmen.

Erfreulicherweise können wir somit die Inkbu-Turngemeinde mit der ganzen Teilnehmer-Palette, sprich DTV/TV/Jugi Mädchen und Knaben komplettieren.

Tolle Sache!!!

Die Männerriegeler nehmen den Sektions-Wettkampf am Sa. 26.Juni 2010 ab 17:59 in Kirchberg in Angriff (am Wochenende zuvor werden bereits einige Turner(-innen) einen Einzelwettkampf absolvieren). Einen möglichen Besuch von Schlachtenbummlern auf dem Wettkampfgelände würde uns natürlich sehr freuen. In diesem Sinne wünschen wir der ganzen Inkbu-Turnfamilie gutes und erspriessliches Trainieren und dann einen erfolgreichen und unfallfreien Wettkampf am «Kantonale».

Abschliessend und vorausblickend wünschen wir bereits heute der ganzen Leserschaft einen schönen Sommer und schliesslich erholsame und wunderbare Sommerferien.

Eure Leiter: Ueli und Wolfi

Jugi-Skitag

Wir trafen uns um 7.30 Uhr bei der MZH in Inkwil. Wir mussten eine viertel Stunde warten bis der Car kam. Supi! Zum ersten Mal mit dem Car. Es war eine sehr gute Idee, das mit dem Car. Wir hatten es lustig. Am Wiriehorn schneite es und es war neblig. Wir gingen mit dem Sessellift hinauf und teilten uns in Gruppen ein. Auf der Piste hatte es viel Schnee. Aber wir fuhren viel Ski. Am Mittag gingen wir ins Restaurant. Im Picknick-Raum sassen wir alle zusammen. Nach dem Essen gingen wir wieder auf die Piste. Das Wetter hat sich über den Mittag gebessert. Am Nachmittag fand noch unser Skirennen statt. Ca. um 16.00 Uhr verliessen wir das Diemtigtal. Alle kamen gesund und munter bei der MZH Inkwil an. Herzlichen Dank an die Jugileiter für die gute Organisation und den tollen Skitag.

Timon und Lars

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Regula Menzi-Christen, Dörfli 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Autbewärts und chli öpis nöis

Fö mär bi däm Bricht eifach mou grad hinge a:

Am letschte Wuchenändi het üse aujährlch Spaghettiplousch i dr Mehrzwäckhaue stattgunge. Nachdäm s Chuchiteam unger dr Leitig vor Monika scho am Morge het agfange mit dr Sosse- und Spaghettizuebereitig, am Nomi ir Haue dr Bode usgleit, d Tische und Stüeu ufgstöt, d Haue und Tische dekoriert und ufdeckt worde si, hei mir scho am viertu vor Sächsi die erschte Gescht dörfe begrüsse. Bis öppe am viertu vor Sibni hei mär de ou gwüsst, worum mir so viu Tische hei müesse ufstöue. D Haue het säch ziemlech gfüt und die meischte Stüeu si bsetzt gsi. Nachdäm sech üsi Gescht hei mit feine Spaghetti und süesse Turte bedient, hei ou no äs paari dr Wäg id Riminibar gfungen. Wo dr Obe bimene Bellinücpli oder Mojito het dr Abschluss gfunge. Doch dodärmit isch dä Alass

noni fertig gsi. Scho am Sunntigmorge am Zähni hei säch äs paar Turnerinnen mit Ungerstützig vom Michu, Thömu und Elvis as Ufrume gmacht. Dank speditiver Arbeit, hei mär d Haue am Zwöufi chöne am Abwart abgä. Äs paar häufendi Häng meh häts guet möge liide...

Ändi Apriu hei mär ir Gymnastik üses scho traditionelle Inspäktionsturne z Roggu gha. Vor zue Wärtigsrichter (ungerangerem s Fosi) hei mär üsi Üebig zwöi Mou chöne zum Beschte gä. D Üebig, wo nöi und vor Eliane und Karin zämechstöt worde isch, het nä grad uf Ahieb sehr guet gfaue. Ganz chlini Sache sige nume no zverbessere. Ou bi där Usfüerig hei si scho nümme so viu gseh, obwou mir bim Turne ganz äs angers Gfieu hei und ou üsi Leiterinnen noni würtlech zfride si mit üs. Zum Glück hei mär s Wuchenändi vorhär grad üses Trainingslager hie z Inkbu abghaute. Ob ir Grätkombination oder ir Gymnastik hei mär die letschte Teile vo de Üebige nöi glehrt und vorauem heimer die bekannte Teile probiert z vereinheitliche und uszfiere. Für d Värpflegig isch dr Lüthi Dani zueständig gsi, s Stroganof mit em Händöpfustock und Steak mit em Salat hei super gschmööckt (Grilliert düre Stouffer Dani). Dr Samschti Obe hei die meischte no ir Haue värbrocht, bim luege vom Hockeymatch. Organisiert het Trainingslager dr Ingold Thom. Merci viu Mou. Dir froget näch jetz sicher scho, was de do nöi söu si... Usser natürlech die nöi Gymnastiküebig, aber dass mär dört öpis nöis hei, wiederhout säch ou immer öppe wieder, wüu mä jo nid dured die gliichi Üebig cha ha...

Am 24. März het säch aber würtlech öppis ganz nöis ereignet: s erscht Mou het säch üses OK für d Turnfahrt 2012 troffe und di erschti OK-Sitzig abghaute. Unger dr Leitig vor Esther Rosser het si definiert, wär weles Ressort wird übernahm und wär ungefähr weli Ufgabe z erledige wird ha. Bis zur nöchschte Sitzig het jedes d Ufgab übercho äs Pflichteheft für sis Ressort aufzstöue, wo nodis no witeri Aufgabe chöi däreuegführt wärde. Bi där nöchschte Sitzig wot scho öpper vom Turnvärband däreue cho, zum Luege ob mär uf guete Wäge si. Do bini voukomme überzügt und möcht a dere Stöu scho jetz aune vom OK für ihri Mitarbeit härzlech danke. Machet witer so.

D Mittwoch-Turnerinnen si wider dranne, bim Fachescht Allround, die Spieli nöi z lehre oder ömu sit letscht Jahr wieder ufzfrüsche. Usserdäm sigesi mängisch bi komische Turnstunge z beobachte (ömu wemes vo dusse aluegi...). Turnerinne wo uf Bänkli zmitts ir Haue hocke und säch nid oder ömu nid viu bewege... We mä aber de a dene Üebige für d Wirbusüle dranne sig, chöm mä de scho is Schwitze und am nöchschte Tag mög mäs de ou gspüre...

Agfange het das Jahr wie ou süsch immer mit dr Houptväsammlig, wo zackig het chöne abghaute wärde und äm abschliessende Schiweekend z Riffematt. Aus nöchscht stohet jetz de d Värbandmeischterschaft z Roggu am Sunntig nach dr Uffahrt uf em Programm. Dört wärde d Mäntigtturnerinne d Gymnastik und d Grätkombination zeige und usserdäm mit em Turnverein Schlöiderbau und Pändustafette absolviere.

Am Kantonauturnfescht wärde ou d Mittwochturnerinne ihri Wettkampfsaison afo.

Dört si üsi Wettkampfzyte am Samschti 26. Juni 2010:

8.38 Uhr Fachtest Allround
12.07 Uhr Gymnastik
13.07 Uhr Gerätekombination
14.05 Uhr Pendelstafette
14.19 Uhr Schleuderball

Usserdem wärde am Wucheändi vorhär (Samschti) äs paar Einzturnerinne ihres Glück ir Liechtathletik und im Turnwettkampf sueche.

Am Sunntig am erschte Wucheändi (20.6.10, 9.00 Uhr) wirds im DTV/TV Inkbu ou äs Novum gä. D Grät-Meitschi und Buebe wärde am Turnfescht zäme ä Grät-kombination zeige (wo si ou scho ar Värbandsmeischterschaft wärde vorführe). Do simer doch scho sehr gspannt und si würde säch sicher über nä grossi Zueschouerzau us Inkbu fröie.

So, jetz wünschsi aune ä erfougriechi, unfaufreii Wettkampfsaison und ä Summer mit viu Sunne.

Öui Präsi Martina

Skiweekend 2010 uf dr Riffematt

Jetz stoh nig doch scho so mängs Johr hie obe, erläbe der Frühelig, dr Summer, dr Herbscht und dr Winter.

Jedi Johreszyt bringt ihr schöne Sache: die wunderbari Ussicht ame früeche Morge, fantastisch!

Es git sicher ou angeri Täg, aber die nimeni eifach häre. Was wottsch, ig cha jo nid a Schärme.

Jetz aber wetti chli verzelle, was so amene Skiweek vom DTV Inkwil so i mir abgeit!

Zersch wird ar Tür unge dr Schlüssu dräit, do fröie ig mi, wüu ig weiss, jetz chunnt Wermi ine.

Das muesch Dir vorsteue, Du steisch do und frürsch dr dr A... ab, und chasch di nid wehre!

Wenn d' Wärmi im Buuch afangt würke, de chunnt Läbe i die Bude.

I mire Chuchi wird Wasser kochet, d' Frässalie wärde verrumt, dr Gschirrschrank ufto, Tassli usegnoh und de gits afang mou es Kafi.

Z' Vierte höch hei si gwartet, ufs Telefon us Schwarzeburg, dass sie chöi d' Spaghetti übertue.

Plötzlech si siebni ir Chuchi gstange und ig ha no grad s'Nöische vor HV vernoh. Langsam isch äue es Hüngeerli ufcho, es hett e Uftischete gä, d'Müüler si gstopft worde, mmh fein!

Lang no, si die lääre Täller ufem Tisch gstange und es isch rege glaferet worde, über Gott und die Welt.

D' Öigli si eis nachem angere geng wieder zue gheit, aber «dürehaute» ischs Motto gsi.

Es hett wider echli öppis müesse go, drum hett s'Fränzi uf einisch es Bächerli ufe Tisch gsteut und afo Buechstabe im Kreis uflegge.

Si heis würklech probiert, langi Zyt isch gar nüt passiert. Plötzlech hett s'Glas sech bewegt!! Ig bi ou grad echli erchlüpft, steu dr vor, dr Bob chunnt zrüg?

De hei sech s' Thesi, Marlyse und Doris i Schlofsack zrüg zoge, Guet Nacht!

Nach 2 Skip Bo si di angere, am füfi ou verschwunde.

Ändlech ha ou ig echli Zyt für mi gha. He jo, dr Morge isch nid wyt.

Es isch nid lang gange, isch d' Lisa scho wieder mit dr WC-Spüelig beschäftigt gsi.

S'Näbumeer hett sech übers Schwarzeburgerland erstreckt, es Biud säg ig öich!

S' Zmorgebuffet, es Tröimli: vo Lachs über Chäs, feini Züpfe, Brot, Konfi vom Regi, Kafi Tee... Schad, hani mi do nid chönne beteilige.

Ig muess mi nähmlech tagtäglech vo Houzwürm ernähre. Igitt! Ig ha afang d'Nase vou dervo.

Das Zmorge hett sech de bis am viertu vor eis wyterzoge, die Froue wüsse de scho geng öppis z'verzeue!

Nachem Abwäsche hei si eigentlech wöue go loufe, aber mis TV-Zimmer isch eso gmüetlech igrichtet, dass aui vorem Louberhornrenne ghocket si und mit gfieberet hei.

Wo isch de dr Bode Miller?

De hani säuber no chli chönne wyterluege. Sie si go loufe. Ig gloube zwar, nume für go z'luege, wo äch s'Baileyskafi ächt besser isch.

Nach em Spazier-Trinkgang, isch doch tatsächlech mini Duschi no brucht worde.

Ir Chuchi isch sider gchrampfet worde: schnipple vo Rüebli, Peperoni, Tomätli und Chouräbli, Omega 3-Brötli si gstriche worde.

Läck, isch das jetz di nöii Januariät?

Nei, hani dänkt, die Froue wei im nöchschte Turne eifach e gueti Figur mache, trotz Skiweek.

Und de die Theme, wosi hei, ig ghöre grad aui vergangene Vereinsreise, lebhaft und biudhaft verzellt, vor Doris.

Ig ha die ganzi Zyt dänkt, isch ächt das aus, wo's do Znacht git. Gschnipplets Gmües und Omega 3-Brötli.

A nei, uf einisch stöh si wieder ir Chuchi, choche Gschwellti, kreierte e farbige Fruchtsalat, mache Salat a u decke dr Tisch.

S' Menu heisst: «Gschwellti, Chäs und Salat».

S'richtige Menu, passend zu mir: eifach und schlicht!

Dusse hett sech dr Luft geng wieder einisch echli gmäudet, a dr Türe.

Oder, was isches süsch?

Item, sie hei no einisch versuecht, öpperem zrüefe, us dr angere Wäut.

Aber nüt isch passiert, ussert dass der Luft geng wieder es Zeicheli gä hett!

Jä nu, de hetts haut Fruchtsalat und Cake gä, aus Widerguetmachig.

D' Öigli si geng wie schwerer worde, hei Überhang gno und es isch stiu worde, i mim Huus.

Aber nei, öppis hani vergässe: wenn einisch wider wotsch härzhaft lache, de muesch s' DRS 3 Spili mache. Guet für Buchmuskulatur!!

Am Morge hetts es Rührei für 7 Persone gä, zäme mit angere leckere Sache.
 Nach de eufe hei sech s'Thesi, beidi Doris und Ruth leider scho wieder verabschiedet und ufe Heiwäg gmacht.
 Blibe si s'Fränzi, Marlyse und Lisa.
 Die drü heis no mega luschtig gha i mire Stube. Sie hei s'DRS 3 Spili füre gno und hei gugelet und gugelet.
 Im spätere Nomittag hei ou si ihri siebe Sache packt und hei mi verloh!
 Es isch wieder einisch meh es tolls Wuchenändi gsi, mit öich zäme!
 Das, wo mir blibe isch, si es paar Anekdoteli derfo.

UHA A, Omega 3-Brötli, Swilling, Hochdütschi Vorhäng, blaiu Ouge, Wallige, Kafimaschine, Louberhornrenne

Anhang zum DTV Skiwochenende

Natürlich wurde im Skiwochenende nicht nur gespielt und gegessen. Nein, es wurde auch richtig philosophiert!
 Hiermit sei nun ein für allemal bewiesen, dass Ananas nicht auf Bäumen und Kapern nicht im Wasser wachsen:
 Die ist ursprünglich in Amerika heimisch und wird heute weltweit in den tropischen Gebieten als Obstpflanze angebaut. Die Ananas ist eine ausdauernde, krautige Pflanze. Sie wächst terrestrisch, sie wurzelt also im Boden.



Der Kapernstrauch ist eine niedrige immergrüne Pflanze mit runden ledrigen Blättern. Durch ihren überhängenden Wuchs auch als Ampelpflanze geeignet.
 Wild wächst der Kapernstrauch an den Küsten des Mittelmeeres, Südsiens und Australiens, dort vor allem in Felsen- und Mauerritzen.





Impressionen
vom
Spaghetti-
Plausch!



GEMEINSAME TURNSTUNDE MIT DER MÄNNERRIEGE

Mit grosser Spannung sahen wir der gemeinsamen Turnstunde mit der Männerriege entgegen. Am 22. April war es dann soweit. Eine grosse Schar Turner und Turnerinnen fanden sich in der Halle ein.

Unsere Garderobe war nicht zu verfehlen, sie war extra für uns angeschrieben und an jedem Platz fand sich ein Schoggikäfer! Das war ja schon ein toller Anfang für uns. In der Halle wurden wir begrüsst und über den Ablauf orientiert!

Mit dem Einturnen ging es los. Da kamen wir schon ganz schön ins Schwitzen, Männer und Frauen turnen halt schon grundsätzlich verschieden. Aber nur keine Blösse zeigen und «dürebiisse»!!! Danach ging es weiter mit Stafette. Es gab gerade 6 Gruppen à 6 Läufer. (Wie viele wir waren darf jeder selbst ausrechnen)! Es gab einen kleinen Parcours, der mit dem Unihockey Ball, einmal mit Stock und einmal mit dem Fuss, geschafft werden musste. Ich wage zu behaupten, dass durch das Bündeli schlüpfen ein Knackpunkt war, sind die doch wohl eher Kinder gerecht angefertigt! Ihr könnt euch ja sicher ungefähr vorstellen wie das war. Naja, jedenfalls ist nun komischerweise eines weniger...!

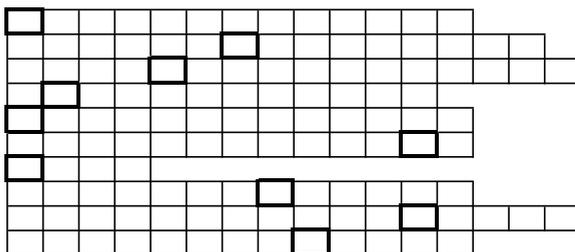
Zum Schluss wurde dann noch Volleyball gespielt. Wir Frauen hatten da doch schon etwas Angst vor den Männern. Wir wissen ja wie wir spielen und haben angenommen, dass da viele «Bömber» auf uns zu kommen. Aber wir wurden eines Besseren belehrt! Ich glaube, die Männer spielen etwas besser als wir. Muss aber dazu sagen, dass wir nicht so oft Volley spielen und so gesehen haben wir uns tapfer geschlagen! Zum gemütlichen Teil gingen wir noch ins Rest. Frohsinn. Da dort gerade das OK für den UHA tagte, konnten Rege und ich auch noch gleich die Männerriegeler für den UHA mit uns begeistern.

Wir haben uns sehr wohl gefühlt in der Turnstunde und diese wird sicherlich nicht die Letzte gewesen sein. Wir möchten uns nochmals herzlich bei Wolfi bedanken für das super Training.

Zum Schluss möchte ich allen Turnern und Turnerinnen ein erfolgreiches Turnfest wünschen, bevor es dann schon wieder heisst: Üben, üben, üben für den nächsten UHA!!!

Karin

- 1 Ex-Presi DTV?
- 2 Motto UHA 09?
- 3 Disziplin Turnfest DTV Mi?
- 4 Motto des 1. gem. Reigen mit MR?
- 5 Motto UHA 08?
- 6 Leiterin Mi -Turnen?
- 7 Unser Turnverband?
- 8 Ein Ort vom nächsten Turnfest?
- 9 Anlass DTV im Mai?
- 10 Presi DTV?



Die Buchstaben in den fettgedruckten Feldern ergeben von oben nach unten das Lösungswort.

Liebi Grüess

Rege Menzi und Karin Uebersax

Gratulationen



**Patrick und Nicole Ingold-Grogg zur
Geburt von Jay Colin
Susanne und Stefan Hirsbrunner-Wespi
zur Geburt von Linus**



Lisa Tschumi zum 40. Geburtstag

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	vakant	
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Berichterstattung von der FTV-HV vom 14. Januar 2010

Die traktandierten Geschäfte wurden ohne Diskussionen verabschiedet. Der von der Präsidentin Kathrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Die von der Kassierin Lisebeth Menzi erläuterte Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Die Vereinsreise findet am 24. Juni 2010 statt. An sieben fleissige Turnerinnen wurde eine Rose überreicht. Nie gefehlt haben: Elisabeth Iselin, Therese Bühler und Margherita Straub (einmal mehr).

Die Rangliste der Plauschvereinsmeisterschaft lautet:

1. Rang Dora Blatter
2. Rang Therese Bühler
3. Rang Margherita Straub

Die Präsidentin dankt den Leiterinnen Margret Lauener, Ruth Jakob und der Hilfsleiterin Therese Bühler für die interessanten Turnstunden. Zudem dankt sie Dora Blatter für die gut organisierte Vereinsreise. Ebenfalls dankt sie Anna Hubacher für die Organisation der Publikationen für die Turnerpost.

Im Auftrag des Vorstandes schlägt Dori Blatter die Präsidentin Kathrin Caset als neues Ehrenmitglied vor. Mit einem kräftigen Applaus wird Kathrin Caset als neues Ehrenmitglied bestätigt. Unsere Schriftkünstlerin Rosmarie Schreiber hat die Urkunde geschrieben. (Ehrung durch die Vizepräsidentin siehe separate Publikation).

Auf Vorschlag von Anna Hubacher wird einstimmig beschlossen, dass die Schreiberin der Berichte ausgelost wird (schwarzer Peter).

Eliane Bürki und Simon Ingold überbrachten Grüsse des DTV und TV.

Die Sekretärin: Ruth Linder

Laudatio: Neues Ehrenmitglied des FTV Inkwil



Mit der Beitrittserklärung vom 5. Juli 1975 ist Kathrin in FTV Inkwil itratte.

A der Hauptversammlung vom 22.1.1987 ist Kathrin als Vizepräsidentin in den Vorstand gewählt worden. Bereits am 19.1.1990 ist sie als Präsidentin gewählt worden.

Schon zwanzig Jahre leitet Kathrin unseren Verein.

Sie hat gemeint, mir könnte eigentlich auch öpplis für uns Büdlig tue und öppe is Theater ä Operette oder äs Konzert go luege und losä. Mir si sogar uf Basu oder Luzärn gangä. De heimer ä chli früh müessä go, wüemer näbem Zvieri und Nachtässä ou Modegeschäft nid hei wöue vernachlässigä.

Sie hat gemeint, mir könnte jo näbem turnä ou go Bowling, Keglä, Minigolf, Dart und Pé-

tanque spilä und so ist grad ä Vereinsmeisterschaft entstandä.

Wo's gheisse hat mir hei de gli kei Gäud me in der Kassä, hat si sofort ä Spaghettiplausch is Läbä grüeft. U wo Spaghetti nüm so gfrogt si gsi hat sie gluegt, dass mer hei chönä Wärbä-Öbä düre füerä, dass vo dört Gäud in Kasse cho ist. Mir sie froh gsi, de hat mä ou ä chli öpis chönä choufä.

Kathrin, es ist uns dra glägä dir für die viel Arbeit dank d'säge.

Der Vorstand schlot dir hüt der Versammlung als Ehrenmitglied vor. Dir sit sicher aui mit dem Vorschlag vom Vorstand iverstangä und ig schlo vor, Kathrin mit äm kräftigä Applaus zum Ehrenmitglied zwählä.

Kathrin mir hoffe, dass du no lang üsi Präsidentin blibsch u mir wünschä dir aus Guetä, vorauem gueti Gsundheit. Blib so widä bisch.

Dori Blatter, Vizepräsidentin FTV Inkwil

Kegeln, 11. März 2010



Nimmt mich nur wunder, wer den schwarzen Peter gezogen hat? Am 11. März 2010 trafen sich 16 begeisterte Turnerinnen zum traditionellen Kegeln wie schon letztes Jahr im Restaurant Tell in Bützberg zum 1. Wettkampf in unserer Vereinsmeisterschaft. Nach längerem Dispidaz und Listen erstellen, folgte Wurf um Wurf, manchmal mit Gestöhn wegen den allzu schweren Kugeln und Gezank wegen der einen leichten Kugel. Gäu Dora, nur schnell durftest du die kleine Kugel ausleihen, musstest sie sofort wieder zurückbringen. Nachdem jede 11 Würfe (der schlechteste Schuss war Streichresultat) mehr oder weniger treffsicher nach hinten buxiert hatte, folgte die Ausmarchung: Straub Margherita und ich wurden mit 61 Punkten als Sieger gefeiert mit Siegerfoto und allem Drum und Dran. Da die Hoffotografin 2. war und auf dem 3. Platz gleich wieder 2 folgten, wären gar nicht alle aufs Bild gekommen, gottlob. Danach kegel-

ten wir noch unser Pyramidenspiel. Gleich zu Beginn putzte unsere Gruppe die schwierigsten Zahlen fort. Erst die verflixten 7er machten uns zu schaffen. Trotzdem gewannen die Schwarzen. Revanche und Bahnwechsel wurde verlangt. In der zweiten Runde folgten die 7er reihenweise und trotzdem mussten wir uns zuletzt geschlagen geben, also ausgeglichen. Auch wenn nicht alle Lämpchen brannten, die Kegel wurden immer korrekt angezeigt, aber das Glöggelen bei Kränzli und Babeli haben wir doch vermisst.

Nach getaner Arbeit löschten wir noch den Durst im Restaurant oben. Was trinken Siegerinnen? He dänk, den Siegerwein, $\frac{1}{4}$ l Merlot soll's richten. Aber der Clou der Geschichte: Ich bin gar nicht Siegerin. Das Rechnungsbüro hat beim Nachprüfen herausgefunden, dass Straub Margherita 63 Punkte hatte, ich aber nur meine 61 und Hubacher Anna 58. Wer bezahlt jetzt den Siegerwein, der keiner war? Auf jeden Fall konnten wir wieder ein paar Mal herzlich lachen und wenn's manchmal nur Schadenfreude war...

Rangliste: 1. Straub Margherita 63 Punkte
2. Bühler Therese 61 Punkte
3. Hubacher Anna 58 Punkte

Therese Bühler

Maibummel

In der letzten Aprilwoche war das Wetter so schön und warm, dass sich der Vorstand entschloss, den Maibummel im April durchzuführen. Ein kluger Entschluss!



Auf die 19 Turnerinnen wartete ein lauwarmer Abend. Die Natur war in den letzten Tagen explodiert und präsentierte sich im schönsten Frühlingskleid. Nach dem langen und kalten Winter konnten sich die Augen nicht satt sehen am frühlinggrün der neuen Blätter. Bethli Arn führte uns durchs Önzertäl bis unterhalb Heimenhausen. Dann kam ein steiler Aufstieg, der einige zum langsameren wandern anhielt. Am Waldrand entlang zum Heimenhauser-Schützenhaus und weiter bis zum wiedereröffneten Restaurant «Rössli». Den Durst, Hunger und Gluscht stillten wir in der Gartenwirtschaft.

Danke Bethli für die Führung, es war schön.

Frühlingslied

Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglocken blühen
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Ludwig Hölty

Ich wünsche der ganzen Turnerschar einen schönen und warmen Sommer.

Anna Hubacher

Was ist eine Turnveteranen-Vereinigung

- Sie ist eine Vereinigung von ehemaligen oder noch aktiven Turnern, die an den turnerischen Bestrebungen und am turnerischen Gedankengut noch heute Interesse zeigen.

Was ist der Zweck der Vereinigung

- Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern, Stärkung und Erhaltung echt turnerischer Gesinnung zur aktiven Turnerschaft.
- Moralische Unterstützung des Turnwesens in der Öffentlichkeit, das heisst für die Ideale des Turnens eintreten.

Wie wird man Mitglied der Vereinigung

- Durch die schriftliche Beitrittserklärung an den Verbindungsmann (Obmann der Ortsgruppe) wirst Du gleichzeitig Mitglied der Turnveteranen-Vereinigung Bern Oberaargau-Emmental wie der Ortsgruppe.
- Mindestalter: 50-jährig.

Was bietet die Vereinigung Ihren Mitgliedern

- Die Vereinigung lädt jedes Mitglied jährlich zu einer Tagung ein. Dort kann der Eingeladene Kameraden aus dem ganzen Verbandsgebiet begegnen, die er in früheren Jahren bei Wettkämpfen oder Spielen kennen lernte.
- Offizieller Teil dieser Turnveteranen-Tagung:
 - Totenehrung;
 - Ehrung der 75-jährigen mit einer Wappenscheibe oder einer Flasche Wein;
 - Ehrung der 80-jährigen und älteren mit einer Flasche Wein;
 - Zvieri/Festkartenpreis ist durch jeden Teilnehmer zu entrichten;
 - Musikalische und turnerische Unterhaltung;
 - Begegnung mit Kameraden aus früheren Jahren;
 - Pflege der Kameradschaft bei gemütlichem Beisammensein.
- Diverse Aktivitäten innerhalb der Ortsgruppe.

Was kostet die Mitgliedschaft in der Turnveteranen-Vereinigung

- Zur Zeit Fr 5.00 pro Jahr
(Wird bei der Ortsgruppe Inkwil vom Turnverein übernommen)
- Die Ortsgruppen können für eigene Zwecke und Unkosten einen zusätzlichen Beitrag verlangen/es können auch freiwillige Spenden sein.
- Für den Einzug des Jahresbeitrages ist der Obmann der Ortsgruppe besorgt.

Wir heissen Dich in den Reihen der Turnveteranen herzlich willkommen.

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Ortsgruppe: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Abgabe an den Ortsgruppen-Obmann: Res Ingold

**Redaktionsschluss
Turner Post Nr. 3
20. September 2010**

**Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch**